

Sehr geehrte Gemeindevertreter,

sicherlich ist allen aufgefallen, dass seit einigen Tagen die neue Hauptsatzung in Kraft ist und unsere Gemeinde nunmehr Bewerber*innen für das Ehrenamt des Kinder- und Jugendbeauftragten sucht.

Ich denke, es ist unbestritten, dass die Wahl eines Kinder- und Jugendbeauftragten die Belange der Kinder und Jugendlichen betrifft und sie daher bei der Auswahl beteiligt werden müssen.

Des Weiteren räumen wir der zu wählenden Person sehr große Mitspracherechte in der Gemeindevertretung ein.

Daher erscheint es sehr wichtig, dass wir uns im Vorfeld der Auswertung der hoffentlich zahlreichen Bewerbungen Gedanken über das Auswahl- und Berufungsverfahren machen.

Die Ausschreibungsfrist soll am 11.06.2021 enden.

Das Verfahren könnte meiner Meinung nach in folgenden Schritten ablaufen:

- 11.6.2021 Ende Bewerbungsfrist
- Erarbeitung einer Bewertungsmatrix anhand des Ausschreibungstextes und Aufstellen eines Fragenkatalogs (unter Ausschluss befangener Gemeindevertreter*innen oder sachkundiger Einwohner*innen).
- *Variante 1:*
 - Übersenden des Fragenkatalogs an alle Bewerber*innen und Beantwortung innerhalb einer noch festzulegenden Frist durch die Verwaltung.
 - Kopieren und Anonymisieren der Bewerbungen und Antworten, Einstellen in den nichtöffentlichen Teil des Ratsinfosystems inklusive „Bewertungsbogen“ (siehe Anlage) und Bewertung der Rückläufe der Befragung anhand der Matrix (anonymisiert / Gemeindevertretung).
 - Mitte August: Zusammenzählen der Bewertungsergebnisse
 - Vorauswahl nach Auswertung (max. 5 in engere Wahl) durch Verwaltung
 - Beginn des Schuljahres (August): Vorstellung der in die engere Wahl gekommenen Bewerber*innen in einer Kinder- und Jugend-„Konferenz“ (Turnhalle), Wahlkampf
 - Einladung der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde und der verbliebenen Bewerber*innen zur GV im September 2021 zu Einzelvorstellungen von je max. 10 Minuten
 - „Wahl“ durch die Kinder und Jugendlichen und Bekanntgabe des Ergebnisses

- Wahl des Kinder- und Jugendbeauftragten durch die GV unter Berücksichtigung des Ergebnisses der „Wahl“ der KuJ
- *Variante 2:*
 - Vorstellung der Bewerber*innen im BSK-Ausschuss und Befragung nach Fragenkatalog und Bewertung (z.B. Punkte je Frage max. 3) unter Einbeziehung/Teilnahme der Kinder und Jugendlichen (z.B. durch Punktevergabe)
 - Erarbeitung eines Wahlvorschlages (Rangliste nach Bewertungsmatrix)
 - Vorstellung der Bewerber*innen in der GV im September/Okttober 2021
 - Wahl
- *Variante 3:*
 - Vorstellung der Bewerber*innen in der GV in Einzelgesprächen und Befragung nach Fragenkatalog und Bewertung (z.B. Punkte je Frage max. 3 je Gemeindevertreter*in) unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen (Frage- und Rederecht)
 - „Wahl“ durch die Kinder- und Jugendlichen
 - Eintragen der „Wahlergebnisse“ der KuJ auf Bewertungsbogen, Wahlzettel ist die ausgefüllte Bewertungsmatrix
- Bekanntgabe des Ergebnisses aus der der Wahl

Ein Budget für den Haushalt 2022/23 für Schulungen, Veranstaltungen, Materialien etc. wird bei der Haushaltsvoranmeldung sicherlich schon berücksichtigt worden sein.

Um das Ehrenamt ausführen zu können, muss ein aktuelles Führungszeugnis vorliegen.

Einzelne Punkte in den Varianten könnten natürlich verschoben oder ausgetauscht werden. Wichtig erscheint, dass wir uns als Gemeindevertretung

- a) der Verantwortung aus der Kommunalverfassung und unserer Hauptsatzung stellen und
- b) zeitnah ein geeignetes Auswahlverfahren festlegen, damit entsprechende Vorarbeiten geleistet werden können.

Es wäre schön, wenn sich die Fraktionen bereits vor der GV am 15.6.2021 mit diesem Thema auseinander setzten würden, damit wir uns unter dem Punkt Sonstiges entweder konkret zum Verfahren oder zu einem Zeitplan verständigen können.

Anlagen: möglicher Fragenkatalog, mögliche Matrix (eine Excel-Datei)

Liebe Grüße

Judith